

Tätigkeitsbericht 2009



Die Jugendalp hat seit kurzem ein neues Dach!! Dies ist für die Stiftung ein grosser Meilenstein, drohte doch das alte Dach mittelfristig zu einem Problem für das ganze Haus zu werden. Die Realisierung dieser Renovation ist das Resultat intensiver Planungen im Jahr 2009. Dank einer aktualisierten Kalkulation, mehr Eigenleistungen und intensiven Verhandlungen mit Lieferanten konnte die ganze Dachfläche durchgehend isoliert und mit Betonziegeln gedeckt werden. Die Umbauarbeiten wurden im Herbst 2009 gestartet und im Frühjahr 2010 fertig gestellt. Bei den Bauaufträgen wurden die vorhandenen finanziellen Mittel der Stiftung voll ausgeschöpft. Merci gleich eingangs den vielen Personen, welche durch ausserordentliche Leistung unser Projekt voran bringen.



Zweck der Stiftung

Die Stiftung bezweckt, das ehemalige obere Ferienheim Eigenthal (Parzellen-Nr. 1319, Schwarzenberg) unter dem Namen „Jugendalp Eigenthal“ möglichst vielen interessierten Personen und Organisationen der Region Luzern für die offene und verbandliche Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen.

Die Stiftung soll durch geeignete Aktionen und Veranstaltungen die finanziellen Mittel beschaffen, das Haus schrittweise zu sanieren und somit zu erhalten.

Organisatorisches

Der ehrenamtlich tätige Stiftungsrat traf sich im 2009 zu fünf regulären Sitzungen. Dazwischen arbeiteten die Arbeitsgruppen untereinander und unterbreiteten ihre Vorschläge dem Gesamtgremium. Gewohnt intensiv war die Zusammenarbeit mit dem Verein Jugendalp, welcher für den Betrieb des Hauses zuständig ist.

Juristisches und Versicherungen

Verein und Stiftung erneuerten auslaufende Versicherungen. So konnte die Stiftung wieder eine Betriebs- und Gebäudeversicherung abschliessen, der Verein schützt sich mit einer Betriebsversicherung. Für die Bauphase Dachsanierung schloss die Stiftung zudem eine Bauherren-Haftpflichtversicherung ab.

Bau und Unterhalt

Wie eingangs bereits erwähnt, wurde im November 2009 mit der Sanierung des Dachs gestartet. Das Renovationsweekend, wo zahlreiche Jugendliche wieder tüchtig mit anpackten, widmete sich ausschliesslich der Dachsanierung. So wurden in Eigenregie alle Dachkänel und Fronthölzer entfernt und die beiden Solaranlagen abgebaut und zwischengelagert. Auch im Hausinnern wurde alles für die grosse Dachsanierung vorbereitet.



Während sich der Dachdecker in der Winterpause Dachfläche um Dachfläche vor arbeitete, wurden Jugendliche immer wieder aufgebeten, um als Eigenleistungen Dachmaterial zu sortieren und zu verladen. Bei fast 1000 m² Fläche kamen über 10 Mulden Material zusammen!



Im Herbst 2009 half eine Sek D – Klasse bei Kleinrenovationen: Es wurde Meterholz zersägt, der Wassergraben hinter dem Haus wieder freigelegt und mit der Softsanierung der Fensterläden begonnen. Die Fensterläden wurden geschliffen und weiss grundiert. Mit verschiedenen roten Läden soll die Jugendalp noch einladender wirken. Die Klasse wurde mit Malen nicht fertig. Uns freut jedoch, dass sie im 2011 erneut kommen möchten und ihre Arbeit abschliessen wollen. Nebenbei erfuhren wir, dass diese Woche die Klasse regelrecht zusammenschweisste und viele erstmals Freude am Anpacken hatten.

Information und Öffentlichkeit

Da die Ressourcen stark für die Dachsanierung beansprucht wurden, konnte keine grosse Öffentlichkeitsarbeit gemacht werden. Der Start der Dachsanierung wurde aber mit einer Medienmitteilung gebührend publik gemacht. Siehe <http://medien.jugendalp.ch>

Finanzen

Im 2009 ruhten die Aktivitäten zum Sammeln von Spenden. Es ist jedoch immer wieder schön, wenn z.B. eine Pfarrei eine Kollekte zu Gunsten unseres Projekts einzieht. Vielen Dank für einmal den „kleinen“ Spendern.

Verein Jugendalp

Die Jugendalp war zwischen Frühling und Ende November an 219 Tagen geöffnet und an 127 Tagen belegt. Damit hat die Belegung einen Rekordwert erreicht! 1'660 Kinder und Jugendliche generierten 4'137 Logiernächte.

Im 2010 schalten wir nach dem intensiven Jahr 2009 einen Gang zurück: Geplant sind kleinere Projekte wie die Erweiterung der Heizung auf einen zusätzlichen Schlafraum. Dadurch sind in der Übergangszeit mehr Schlafräume heizbar. Nach der Komfortsteigerung mit der Heizung an sich wünschen sich dies die Jugendlichen vermehrt, wie wir aus den Feedbackformularen wissen.

Stiftung Jugendalp Eigenthal
Luzern, 28. Juni 2010



Roman Steffen
Präsident



Andreas Wyler
Vizepräsident



Statistik

Jahresrechnung Stiftung Jugendalp

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Bilanz							
Umlaufvermögen	163'532.40	22'158.90	34'643.85	79'689.25	86'131.75	132'811.80	152'426.35
Anlagevermögen	50'091.40	262'207.00	210'288.60	158'409.85	152'153.55	104'680.70	86'076.45
Total Aktiven	213'623.80	284'365.90	244'932.45	238'099.10	238'285.30	237'492.50	238'502.80
Fremdkapital	0	46'873.40	7'439.95	606.60	792.80	0	1'010.30
Eigenkapital	213'623.80	237'492.50	237'492.50	237'492.50	237'492.50	237'492.50	237'492.50
Total Passiven	213'623.80	284'365.90	244'932.45	238'099.10	238'285.30	237'492.50	238'502.80
Erfolgsrechnung							
Umsatz	183'650.50	56'898.30	60'629.40	83'049.55	7'433.00	167'134.10	105'295.10

Belegungszahlen Jugendalp

Anzahl ...	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Tage offen		185	206	185	193	255	219
verschiedene Personen	377	369	1'323	1'512	1'917	1'703	1'660
Tage mit Belegung	31	41	120	109	112	117	127
Logiernächte	739	1'741	3'766	4'104	4'751	4'176	4'137
Hausübergaben/-abnahmen	17	8	33	27	35	44	42

Jahresrechnung Verein Jugendalp

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Einnahmen	6'672.40	17'246.25	39'781.20	42'435.40	49'707.45	48'525.50	45'487.50
Ausgaben	7'319.90	13'892.00	37'613.40	40'872.55	47'658.15	51'005.65	43'442.20
Gewinn / Verlust	- 647.50	+3'354.25	+2'167.80	+1'562.85	+2'049.30	- 2'480.15	+2'045.30

Erzeugung Solarstrom (Photovoltaikanlage)

					* 2007	* 2008	2009
Kilowattstunde (kWh)					2'914	2'619	2'770
In Franken (0.75 Fr. pro kWh Solarstrom)					2'477	2'226	2'078

* ewl zahlte 0.85 Fr. pro kWh

Zugriffszahlen Internetseite jugendalp.ch

			2005	2006	2007	2008	2009
unterschiedliche Besucher			6'637	6'280	7'646	6'075	6'035

Ablage und nächster Bericht

Dieser Bericht wird im PDF-Format auf www.jugendalp.ch abgelegt. Der Tätigkeitsbericht 2010 erscheint im Frühling 2011.

Kontakt

Roman Steffen
 Stiftungsratspräsident
 Hochrüti 3
 6005 Luzern
 Tel privat: 041 420 47 04
 Mobile: 079 830 16 63
stiftung@jugendalp.ch